

Ich bin 13 Jahre alt und gehe in die 8. Klasse des Gymnasiums der Mariannahiller Missionare in Maria Veen.

Dank der Elena-Bleß-Stiftung, auf die Frau Kötting hingewiesen hatte, konnte ich im Oktober 2015 für drei Wochen nach Frankreich fahren, auch mit der Unterstützung meiner Französischlehrerin Frau Ostendorf und natürlich meiner Eltern.

Die ersten Gedanken zum Austausch hatte ich im Frühjahr 2015 und konkreter wurde es Ende Juni, als mir meine Französischlehrerin eine Familie in Frankreich angeboten hat. Diese Verbindung ist über die Partnerschaftsbegegnung Lette-Plerguer entstanden und wurde über Frau Reuver hergestellt. Meine Korrespondentin besucht in Dol de Bretagne eine Schule, die in Partnerschaft zu meiner Schule steht. So war der Kontakt aufgebaut und ich konnte es kaum erwarten, die ersten Nachrichten per E-Mail zu erhalten, nachdem ich meiner Korrespondentin zuvor geschrieben hatte. In den darauffolgenden Wochen festigte sich unsere Verbindung, so dass wir einen baldigen Termin ausmachten. Daraufhin buchte ich doch recht kurzfristig meinen Flug, der finanziell durch die Elena-Bleß-Stiftung unterstützt wurde. Über diese Unterstützung habe ich mich riesig gefreut und meine Familie und ich waren erleichtert.

Ich hatte einen sehr schönen und lehrreichen Aufenthalt, was insbesondere auch an der ausgesprochen herzlichen Familie lag. Ich wurde vollkommen integriert sowohl in den Schulalltag als auch in das Familienleben und lernte Land und Sprache kennen. Ich hatte sehr viel Freude und Glück.

Hiermit möchte ich jeden motivieren, an einem Austausch teilzunehmen und bedanke mich noch einmal recht herzlich für die Spende der Elena-Bleß-Stiftung, die es Schülern möglich macht, Frankreich kennen zu lernen.